

Erscheinen:
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.
Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.

Großenhainer

Inserate
für die am Abend vorher ausgegebene
Nummer werden bis früh 9 Uhr angenommen und
Gebühren für solche von a u s w ä r t s, wenn dies
der Einsender nicht anders bestimmt, durch Post-
Nachnahme erhoben.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden zu Großenhain.

Druck und Verlag von Herrmann Starke (Plasnik & Starke) in Großenhain.

Für die Redaktion verantwortlich: Herrmann Richard Starke.

Nr. 23.

Dienstag, den 22. Februar 1887.

75. Jahrgang.

Verbot.*)

Die unterzeichnete königliche Kreisshauptmannschaft hat auf Grund von § 11 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Socialdemokratie vom 21. October 1878 die Druckschrift

„Reichstagswähler des 7. sächsischen Wahlkreises“, beginnend mit den Worten: „Pöblich und Vielen unerwartet ist der deutsche Reichstag am 14. Januar aufgelöst worden“; und unterzeichnet: „Das socialdemokratische Wahl-Comité“; Verleger Julius Fischer genannt Gerhardt in Großenhain. Druck von J. Walther's Buchdruckerei in Burgstädt,

verboten.

Dresden, den 19. Februar 1887.

Königlich Sächsische Kreisshauptmannschaft.
von Roppenfels.

*) Bereits am Sonnabend Abend durch Extrablatt veröffentlicht.

D. Red.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Cigarrenfabrikanten **Leberecht Florens Schilde** in Großenhain wird heute am 19. Februar 1887 Nachmittags 4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Agent und Commissionär **Wilhelm Bernhard Bräuer** in Großenhain wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 21. März 1887 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

den 16. März 1887 Vormittags 10 Uhr
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 6. April 1887 Vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 12. März 1887 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Großenhain.

Scheffler.

Veröffentlicht: Heinrich, Gerichtschreiber.

Bekanntmachung.

Den Hausbesitzer **Johann Christoph Mähtler** in Drtranb hat das königliche Schöffengericht Großenhain in der Sitzung vom 9. Februar 1887 wegen Verletzung des Verbarms Mähtler in Schönbüfel auf Grund der §§ 185 und 196 des Strafgesetzbuchs zu einer Geldstrafe von zehn Mark sowie zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt, auch ist gemäß § 200 desselben Gesetzes der königlichen Amtshauptmannschaft Großenhain die Befugnis zugesprochen worden, den verurtheilten Theil dieses Urtheils binnen zwei Wochen nach Urtheilsrechtskraft einmal im Großenhainer Anzeig- und Unterhaltungsblatt bekannt zu machen, was auf Antrag der königlichen Amtshauptmannschaft Großenhain nach Rechtskraft des gedachten Urtheils hiermit bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 19. Februar 1887.

Königliches Amtsgericht daselbst.

Steche, R.

Bekanntmachung, den Jahrmarkt betreffend.

Für den bevorstehenden Jahrmarkt werden folgende Bestimmungen zur gehörigen Nachachtung bekannt gemacht:

1) Der Jahrmarkt beginnt **Donnerstag, den 24. Februar a. c.**, früh und endet **Freitag, den 25. Februar a. c.**, Abends. Außerhalb dieser Zeit ist der Einzelverkauf, sowie das Auslegen der Waaren verboten und nur der Großhandel am **Mittwoch, den 23. Februar a. c., von Mittags 12 Uhr an** nachgelassen.

2) Hinsichtlich der Benutzung der Verkaufsstellen ist den Anordnungen des Marktausschusses, beziehentlich des Marktmeisters nachzugeben.

3) Die tarifmäßigen Stättegebühren werden in den Verkaufsständen durch den Marktausschuss eingeholt werden.

4) Befehls der Controle ist an sämtlichen Marktständen, und zwar auf der rechten Seite von der Stellung des Verkäufers aus gerechnet, die Längengröße der Bude, im Metermaße ausgebrüht, in deutlich erkenn- und unverwischbarer Weise, am Besten mit Gelbfarbe oder auf angehängten Täfelchen anzugeben.

Politische Weltschau.

Die letzte Zeit vor einer ernsten Entscheidung hat immer etwas tief Erregendes. Die allgemein verbreitete Ueberzeugung, daß es sich bei der am 21. d. M. stattfindenden Wahl zum deutschen Reichstage um eine entscheidende Wendung in der Geschichte des neuen deutschen Kaiserreichs handelt, ist wohl geeignet, jeden Vaterlandsfreund die Wichtigkeit des Augenblickes tief empfinden zu lassen. Im ganzen Reiche gingen denn auch in letzter Zeit die Wogen der Wahlbewegung ungewöhnlich hoch und es wird auch nach der Wahl noch einige Zeit wahren, bis die Fluthen des politischen Lebens sich wieder glätten. Der Gedanke, daß die Mehrheit des letzten Reichstages dem Plane einer durch die Verhältnisse nur zu gerechtfertigten Vermehrung der Wehr-

kraft des Reiches Hindernisse bereite, trotz der ernstesten Warnungen vor äußeren Gefahren, mußte zahlreiche Gemüther ungewöhnlich erregen. Diese Gemüther wurden dadurch nicht ruhiger gestimmt, daß die Septennats-Gegner die Gefahren von außen höhnlisch ableugneten, dafür aber die Wählermassen mit der angeblichen Bedrohung des allgemeinen Wahlrechtes und dem Hinweis auf neue Monopol-Projekte durch innere Gefahren zu schrecken und für ihre Zwecke empfänglich zu machen versuchten. Mit besonderer Spannung sah man in dem Centrum, der stärksten oppositionellen Partei im letzten Reichstage, eine tiefe Gährung dadurch entstehen, daß der besonders von Windthorst beeinflusste Theil dieser Fraction, trotz der schärfsten Abmahnungen des Papstes, an dem Bündnisse mit den Demokraten festhielt, während ein anderer Theil der hohen Geistlichkeit und dem staatsstreuen

Arrel angehöriger Theil dieser Fraction sich rückhaltlos für das von dem Vatican aus im Interesse des Weltfriedens warm empfohlene Septennat auszusprechen begann. Die Aufforderung zahlreicher Mitglieder des katholischen Neels der Rheinprovinz an ihre Glaubensgenossen zur Loslösung vom Centrum und Bildung einer „katholischen konservativen Partei“ machte einen tiefen Eindruck. Man braucht daraus noch nicht auf den nahen Untergang des Centrums zu schließen, wird aber kaum fehl gehen, wenn man darin eines von mancherlei Anzeichen sieht, welche auf eine tiefgehende Erschütterung der Autorität der Centrumsführer in der katholischen Bevölkerung hindeuten. Die Letztere sieht durch das Entgegenkommen der preussischen Regierung auf kirchenpolitischem Gebiete ihre hochgepannten Erwartungen in freundlicher Weise erfüllt. Die dem preussischen Herrenhause zugehörige

Bei Bruchtheilmeter sind die Größen unter und bis mit 50 Centimetern für 0,5 Meter und von 51 bis 99 Centimeter für volle Meter zu rechnen.

5) Diejenigen Marktrenten, welche nicht im Besitze gelöster Stellen sind, dürfen nur die von dem Marktmeister ihnen angewiesenen Plätze besetzen und haben bei der Anweisung eine Gebühr von 25 Pf. für jede gewöhnliche Verkaufsbude und bis zu 1 M. für größere Schaubuden, Schankbuden und dergleichen zu entrichten. Die eigenmächtige Einnahme nicht angewiesener Plätze wird verboten. Zuwiderhandelnde haben die Plätze wieder zu räumen und im Wiederholungsfall zu gewärtigen, daß die Waaren und Vorrichtungen auf ihre Gefahr und Kosten werden entfernt werden.

6) Der Spirituosen- und Weinschank auf den für den Marktverkehr bestimmten Straßen und Plätzen darf nur in geschlossenen Schankbuden und nur von solchen hiesigen Einwohnern, welche zum Schankbetriebe mit obrigkeitlicher Erlaubnis versehen sind, ausgeübt werden; der Spirituosen- und Weinschank in offenen Verkaufsständen und gewöhnlichen Marktständen und die Ausübung desselben durch Fremde bleibt schlechterdings untersagt.

7) Alles ruhestörende Ausrufen und Anpreisen von Waaren, wie solches nicht selten unter Verletzung von Sittlichkeit und Anstand stattzufinden pflegt, wird strengstens verboten und zieht im Zuwiderhandlungs-falle neben der Bestrafung die Entziehung des Verkaufsstandes nach sich.

8) An jedem Markttag sind Caroussells, Schieß- und Schaubuden, sowie Schankbuden **Abends 10 Uhr**, Verkaufsstände und Buden aller Art dagegen spätestens Abends 11 Uhr zu schließen.

9) In allen Buden und Zelten dürfen des Abends offene Lichter nicht gebrannt, sondern nur Lampen mit gut schließenden Glaschilndern oder Laternen in Anwendung gebracht werden.

10) Das Abladen und Beladen der die Marktgüter führenden Wagen ist lediglich in der **Turnstraße, Schlossgasse und Francigasse** gestattet. Fuhrwerksbesitzer, welche für ihr Geschirre ein Privatunterkommen nicht haben, können letztere, jedoch außerhalb der Fahrstraßen und in gehöriger Ordnung, auf dem **Radburger Platz** aufstellen.

11) Die Bestimmungen in § 13 der Marktordnung, nach welchen die Buden 4 Tage vor Beginn des Jahrmarktes aufgebaut werden können, jedoch binnen 2 Tagen nach beendeter Markte vollständig wieder beseitigt werden müssen, sind genau zu beachten.

12) Zuwiderhandlungen gegen diese Anordnungen werden, soweit nicht nach reichs- oder landesgesetzlichen Bestimmungen eine höhere Strafe einzutreten hat, gemäß § 34 der hiesigen Marktordnung, der §§ 147.1 und 149.6 der Gewerbeordnung resp. §§ 360.11 und 366.10 des Reichsstrafgesetzbuchs mit Geld oder entsprechender Haft bestraft.

Großenhain, am 21. Februar 1887.

Der Stadtrath.
Herrmann.

Bekanntmachung.

Die den 1. Februar a. c. fälligen **Grundsteuern** auf den 1. Termin 1887

sind nach **zwei Pfennigen** von jeder Steuereinheit längstens bis

zum 26. Februar 1887

an die Stadthauptkasse zu bezahlen.

Großenhain, am 31. Januar 1887.

Der Stadtrath.
Herrmann.

Bekanntmachung.

Von dem diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblatte für das Königreich Sachsen ist das 1. und 2. Stück erschienen. Dieselben liegen, gesetzlicher Bestimmung gemäß, 14 Tage in der Rathskanzlei zu Jedermanns Einsicht aus und enthalten:

Nr. 1. Bekanntmachung, die Festsetzung des Betrags der für die Natural-Verpflegung der Truppen im Jahre 1887 zu gewährenden Vergütung betreffend; vom 29. December 1886.

Nr. 2. Bekanntmachung, eine Anleihe der Stadt Leipzig betreffend; vom 4. Januar 1887.

Nr. 3. Bekanntmachung, die Verammlung der Stände des Königreichs Sachsen zu einem außerordentlichen Landtage betreffend; vom 14. Februar 1887 und

Nr. 4. Bekanntmachung, eine Anleihe der evangelischen Schulgemeinde zu Waungen betreffend; vom 7. Februar 1887.

Großenhain, am 18. Februar 1887.

Der Stadtrath.
Herrmann.

Bekanntmachung.

Am 13. dieses Monats ist am Annahmeschalter des hiesigen kaiserlichen Postamtes ein **Geldtäschchen mit Inhalt** aufgefunden worden, welches der sich legitimirende rechtmäßige Eigentümer gegen Erstattung der Insertionskosten in der Rathskanzlei zurückverhät.

Großenhain, am 18. Februar 1887.

Der Stadtrath.
Herrmann.

Im amtsgerichtlichen Auctionslocale, hier, kommen

Mittwoch, den 2. März 1887, Vormittags 10 Uhr

1 Nippenschneidemaschine, 3 Cigarrenformen-Pressen, Cigarren, Tabak, 1 Labeneinrichtung, 1 Tafelwaage mit Gewichten, Wickelformen und andere Gegenstände gegen Baarzahlung zur Versteigerung.

Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände hängt an der Gerichtstafel aus.

Großenhain, am 19. Februar 1887.

Der Gerichts-Vollzieher.
Söpffner.

neue kirchenpolitische Vorlage, zu deren Vorberathung diese Körperschaft bereits einen Ausschuss von 20 Mitgliedern wählte...

Von den Parlamenten Oesterreichs und Ungarns sind die Creditforderungen, welche sich als eine natürliche Folge des neuen Landsturmsgesetzes darstellten...

Die italienischen Blätter veröffentlichen sehr ehrenhafte Einzelheiten über die Haltung der italienischen Truppen in den Gesechten gegen die Aethiopen...

Der belgischen Kammer ließ König Leopold II. eine Creditvorlage unterbreiten, nach welcher 24 Millionen Francs für die Maasbefestigung und 15 Millionen für die Bewaffung des belgischen Heeres mit Repetirgewehren bestimmt sind...

Von denselben französischen Blättern, welche noch vor Kurzem kriegerische Artikel brachten und fortwährend den Kriegsmi...

Frankreich zum Siege führen werde, wird jetzt jede Absicht, Deutschland anzuzuziehen, entschieden in Abrede gestellt...

Das englische Unterhaus hat nach langen ermüdenden Verhandlungen, in deren Verlauf zahlreiche Amendements der irischen Parlamentsmitglieder beseitigt werden mußten...

Durch die Wachsamkeit der russischen Polizeibehörden ist eine republikanische Verschwörung der Petersburger Marineschüler rechtzeitig entdeckt und im Keime erstickt worden...

In Serbien fand ein theilweiser Ministerwechsel statt, zu welchem das von dem bisherigen Kriegsmi...

Tagesnachrichten.

Deutsches Reich. Als feststehend wird angesehen, daß der Kaiser, dessen Katarrh erfreulichweise in der Abnahme begriffen ist, bei dem Salabader an seinem Geburtstag die Verlobung des Prinzen Heinrich von Preußen...

Der Justizauschuss des Bundesraths hat am 15. Februar den Gesetzentwurf wegen Abänderung des Gerichtskostengesetzes und der Anwaltsgebühren endgiltig abgeschlossen...

Die „Nationalist. Correspondenz“ nimmt die Einberufung des neuen Reichstags für den 1. März in Aussicht. Sie hält es für gesichert, daß die alsbald wieder einzubringende Militärvorlage diesmal ohne Zeitverlust und Schwierigkeiten durchgehen werde...

Der verantwortliche Redacteur des „Verl. Tagebl.“ ist wegen Verbreitung des falschen Gerüchtes von der Erschießung resp. Verwundung des deutschen Militärbevollmächtigten in Petersburg, Oberstleutnant v. Villeneuve, zu einer Haftstrafe von vier Wochen verurtheilt worden...

Oesterreich-Ungarn. Der Budgetauschuss des österreichischen Abgeordnetenhauses bewilligte am Freitag einstimmig den Credit von 12 Millionen zur Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen für die Landwehr und den Landsturm...

Das ungarische Abgeordnetenhause nahm am 19. Februar die von dem Honvedminister eingebrachte Creditvorlage von 746000 Gulden für die Beschaffung von Reserve-Kriegsvorräthen für die Honvedarmee und für die Ausrüstung des ersten Aufgebots des Landsturmes einstimmig an...

Schweiz. Die deutsche Reichsregierung und die italienische Regierung haben die Anlegung des zweiten Fahrsteiges im Gotthardtunnel innerhalb fünf Jahren verlangt. Die Bahngesellschaft wünscht aber eine Dauerfrist von zwölf Jahren...

Italien. Von unterrichteter Seite wird bestätigt, daß Depretis in dem neuen Cabinet das Präsidium, Robilant das Aussenwärtige, Saracco das Innere, Magliani die Finanzen, Brin die Marine und Grimaldi die öffentlichen Arbeiten übernehmen wird...

In dieser Woche werden weitere Truppenverstärkungen von Neapel nach Massauah abgehen, und zwar drei Compagnien Alpenjäger und eine Abtheilung Gebirgsartillerie. Die Truppen schiffen sich an Bord der „Città di Genova“ ein...

Der „Diritto“ erfährt aus Kairo, daß der französische Consul in Massauah in geheimer Verbindung mit dem Negus gestanden habe und daß seine Vermittelung vor vier Monaten den Abessinern zwei französische Mitrailleusen und viele Gewehre geliefert worden seien...

Frankreich. In Ausführung der Bestimmungen des Vertrages, betreffend Madagaskar, sind sämmtliche französische Truppen mit Ausnahme von vier Compagnien, welche in Diego Suarez verbleiben, zurückberufen worden...

England. Das Unterhaus hat die Debatte über den Abtreiberbericht noch am Freitag beendet und denselben angenommen. Der Unterstaatssecretär Ferguson verteidigte eingehend die Haltung der Salisbury'schen Regierung in der Abdankungsangelegenheit des Fürsten Alexander und erklärte hierbei wiederholt, daß England keine Sonderinteressen in Bulgarien zu wahren habe...

Auf dem am 17. Februar abgehaltenen Meeting streifen der Grubenarbeiter von Lancashire und Abellhill hielt der Secretär der Genossenschaft der Grubenarbeiter eine aufreizende Rede, in welcher er den Nutzen des Dynamits hervorhob und erklärte, die schottischen Grubenarbeiter würden in nächster Zeit eine Revolution inscenieren, wie sie Schottland noch nie gesehen...

Der unweit Ballycar in der Grafschaft Care von Mondschindlern durch Schüsse tödtlich verwundete Gerichtsvollzieher ist gestorben. Die Leiche ist jedoch noch nicht beerdigt, da kein Schreiner oder Begräbnisunternehmer in der Umgegend es übernehmen will, einen Sarg zu liefern...

Rumänien. In der Deputirtenkammer wurde ein von 80 Deputirten unterzeichneter Dringlichkeitsantrag eingebracht, nach welchem im Hinblick auf die in Europa überhaupt und in den Nachbarstaaten insbesondere getroffenen militärischen Vorbereitungen der Regierung 30 Millionen zur Vervollständigung der Rüstungen und zur Vertheidigung der Neutralität zur Verfügung gestellt werden...

Bulgarien. Gegenüber den aus Konstantinopel gemeldeten Gerüchten über eine neuerdings russischerseits beabsichtigte militärische Occupation Bulgariens kann die „Polit. Correspondenz“, daß in Wiener maßgebenden Kreisen von solcher Absicht nichts bekannt ist...

Die zwischen der Pforte und den bulgarischen Delegirten in Konstantinopel geführten Unterhandlungen haben bis jetzt noch kein positives Resultat ergeben.

Türkei. Die wiederum auftauchenden Gerüchte von aufrührerischen Bewegungen in Macedonien werden officiell als unbegründet bezeichnet.

Ägypten. Das Aussenamt veröffentlicht folgende Meldung des „Reuter'schen Bureau“: Da einzelne Mächte die Zustimmung zur Abschaffung der Probinararbeit unannehmbar bedingungen gestellt, habe sich die ägyptische Regierung veranlaßt gesehen, von dem bezüglich Plan abzustehen...

Nach in Kairo eingehenden Berichten hat sich der Negus von Abessinien nach Asmara gegeben, um sich mit Ras Alula zu vereinigen.

Amerika. Der Congreß der Vereinigten Staaten hat die Bill, betreffend das Verbot der Vielweiberei unter den Mormonen, angenommen. Der Senat genehmigte die Vorlage, betreffend den Bau von zehn Stahlkreuzern.

Der Anarchist Most soll am 28. März wieder freigelassen werden. Die Geldstrafe von 500 Dollars, zu der er verurtheilt war, ist bezahlt worden.

Locale, sächsische u. Nachrichten.

Großhain, 21. Februar 1887.

Die am 14. Februar stattgehabene, wiederum sehr reich besuchte Generalversammlung des Turnvereins zeigte ein erfreuliches Bild der fortschreitenden Entwicklung dieses Vereins...

Am 18. Februar d. J. hatte der 64jährige Sohn des Mühlenbesizers Witzbach in Lenz das Unglück, auf dem Eise der Hopfenbach bei der sogenannten Hopfenmühle einzubrechen...

Die Firma „May & Co.“ in Wlagwitz bei Leipzig beabsichtigt festeren Vernehmen nach in nächster Zeit in Langenberga bei Zwickau eine bedeutende Fabrikanlage herzustellen...

Vertical text in the right margin containing various notices and advertisements.

Die Klage der Landstreicherei ist zwar durch die Einrichtung von Arbeitercolonien und durch allerhand Einrichtungen, als Gabeln- oder Verpflegungslagen, etwas gemildert worden, allein beseitigt ist die Klage derzeit noch durchaus nicht.

Dresden, 20. Februar. Zum 90. Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers werden sowohl Se. Majestät der Königin, als auch Se. Königl. Hoheit Prinz Georg persönlich ihre Glückwünsche in Berlin abtathen. Am Dienstag findet der letzte diesjährige Fußballstakt, zu welchem etwa 800 Einladungen ergangen sind.

Dresden, 20. Februar. Zum 90. Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers werden sowohl Se. Majestät der Königin, als auch Se. Königl. Hoheit Prinz Georg persönlich ihre Glückwünsche in Berlin abtathen. Am Dienstag findet der letzte diesjährige Fußballstakt, zu welchem etwa 800 Einladungen ergangen sind.

Hauptmarkt) sind im verfloßenen Jahre 2729 157 M. eingezahlt worden, d. i. 1018774 M. oder 60% mehr als im Jahre 1885. Die Gesamtzahl der Einlagen beziffert sich auf 6952 Stück und weist gegen diejenige des Vorjahres eine Zunahme von 26% auf.

Im September dieses Jahres soll in Krafau eine galizische Landesausstellung für Landwirtschaft, Kunst und Industrie stattfinden, mit welcher eine internationale Ausstellung von in der Agricultur und Industrie verwendbaren Motoren und Hilfsmaschinen verbunden werden soll.

Leipzig. Ein schönes Beispiel von Patriotismus gab ein hiesiger Bürger, Herr Gustav Rudolf. Derselbe erklärte sich bereit, am Wahltag Kranke auf deren Wunsch unentgeltlich nach den Wahllokalen fahren zu lassen.

Freiberg. Die voranschreitlich bevorstehende Betriebs-Einstellung in der fiscalischen Grube „Beihülse Kurprinz“ würde darauf zurückzuführen sein, daß der Betrag des erforderlichen Betriebsaufschusses jährlich höher steigt, ohne daß Aussicht vorhanden ist, daß die gebrachten Opfer sich je lohnen.

Durch eine höchst verwerfliche Spielerei, die in Fabriken öfter ausgeübt wird, ist in Reichenbach ein schwerer Unglücksfall vorgekommen, welcher hofentlich zur Warnung dienen wird. In ihrer Mittagspause belustigten sich daselbst rechtlich mehrere junge Leute einer Fabrik damit, einen derselben, einen 21jährigen Anleger, an dem Seite eines Krabnes bis in das dritte Stockwerk emporzuziehen.

Nach zu der Wahl, aber nicht für die Wahl. Vorbei ist es nun. Wer hat wählen wollen, der hat gewählt: er hat seine Stimme dem gegeben, von dem er glaubt, daß dieser seinen Interessen im Reichstage dienen wird.

die Wahlen so ausgefallen, daß Deutschlands Ehre, Deutschlands Ansehen — lagen wir es offen heraus — in Frankreich wieder hergestellt ist, so wird es diesem uneren geschworenen Feind nicht in den Sinn kommen, uns anzutasten: ist aber das Gegenheil der Fall, ist die Wahl so ausgefallen, daß der nächste Reichstag wiederum uneren erhabenen Kaiser, dem Schirmherrn Deutschlands, dem Schirmherrn der deutschen Arbeiter, dem Beschützer und Erhalter uneres häuslichen Glückes, die Mittel verlag, um Deutschlands Ehre zu schützen, so können, so wird Frankreich mit Zug und Recht annehmen: Deutschland befindet sich wieder in dem Zustande der Uneinigkeit, über das es nun sicher, zur Freude der inneren Feinde Deutschlands, herfallen wird.

Aber was dann? — Mir verlagst fast die Sand den Dienst, das niederschreiben und anzudeuten, was dann kommen wird, kommen muß: Handel, Gewerbe und Arbeit werden gestört sein — wollte Gott, daß diese nur gekört würden — aber, meine Mitbürger, meine Mitarbeiter, was dann, wenn wir zu schwach sind und unterliegen? Dann wird nicht mehr von einer Störung des Handels, des Gewerbes und der Arbeit die Rede sein, die werden auf lange, lange Zeiten hinaus vernichtet sein.

Wie weit die Annäherung der socialistischen Partei geht, beweist ein am Sonntag Abend noch ausgeprägtes Flugblatt, Verleger: S. Bichsel gen. Gerhardt. Druck von Baumert & Nonge. Gehen wir in Kürze hierauf ein.

Es soll keine Retourkutsche, aber gelagt sein, daß wir die schmützigen Waffen in deren Händen lassen. Daß Geyer des Lebens bittere Sorge, des Lebens schwere Mühe nicht kennt, liegt eben in seinem jugendlichen Alter und in seiner Beschäftigung. Ob Geyer sein Geschäft auch unflüchtig und regsam treibt, darüber haben wir nicht gestritten, das ist seine und Deyer Sache, die bei der Cigarettenfabrik interessiert sind.

zum nachmal, die Wahl ist vorüber; Vortheilhaftes ist nicht mehr für die Wahl gelagt, aber Arbeiter, Landleute und Mitbürger, die Ihr von Früh bis Abends thätig sein müßt, laßt es Euch von einem bejahrten Manne, der in der Arbeit aufgewacht, dessen Leben heute noch Arbeit ist, der, Gott sei es geschworen, es mit Euch gut und ehrlich meint, der noch ein Bruderherz für seine Mitmenschen im Leibe hat, gelagt sein: „Ueberlegt es Euch, in weissen Hände Ihr das Glück Eurer Zukunft legt, ob Ihr diese in die Hände Deyer legt, die Euch die Arbeit verhasst machen, oder ob Ihr denen vertrauen wollt, die mit Euch arbeiten und die bestrebt sind, die Wohlthat des Volkes zu heben, Arbeit, Verdienst und Brot zu schaffen!“

Eingefandt.

Sieh. Das erste diesjährige Vergnügen des Wohlthätigkeitsvereins Sächsischer Festschule, Verband Großenhain, am 13. Febr. war über alles Erwarten sehr zahlreich besucht. Auch die Darbietungen fanden von Seiten der Anwesenden den größten Beifall. Den mitwirkenden Damen Fräulein Kothé, Kummer und Wille, wie auch den Herren Lochner, Kummer jun., Müch, Claus, Jähre und Schwerdtner sei an dieser Stelle der herzlichste Dank dargebracht. Dank aber auch den Herren des Doppelquartetts vom Männergesangsverein, insbesondere Herrn Otto Köhler, für ihre ausgezeigten Gesänge. Auch Herrn Musikdirektor Riebig und Herrn Hotelier Morgenstern für ihre Coulang und Herrn Kummer sen. für seinen schönen Vortrag des Prologs, kurz allen Mitwirkenden sei der herzlichste Dank für alle Mühen dargebracht. (Das bis 2 Uhr anbauende Fanzchen hielt Gäste und Festgenossen in animierter Stimmung zusammen). Der Reinertrag im Betrage von gegen 60 Mark wird armen Bedrängten, von denen wieder einige Geküde vorliegen, zu Theil werden. Auch soll in der nächsten Versammlung über einen zu bildenden Theaterclub Beschlus gefagt werden. Desgleichen sollen regelmäßig aller 8 oder 14 Tage in verschiedenen Lokalen außer den zu beratenden Gegenständen Vorträge und Vorlesungen u. i. w. stattfinden, damit auch in wissenschaftlicher Weise der Verein immer mehr Mitglieder gewinnt. So soll nächsten Montag ein Vortrag über unere Reichsverfassung stattfinden. Allen aber rufen wir ein „Bleib treu!“ zu.

**Zur Richtgstellung des socialdemokratischen Wahl-
Anghlattes vom 19. Februar 1887.**

Thatsache ist, daß Herr Fr. Geyer aus Großenhain Freitag, den 28. Januar d. J., gegen 2 Uhr Nachmittags in Dähne's Weinrestaurant zu Leipzig eingetreten ist und sich im vordern Zimmer desselben niederzulasen hat. Als er aber einen ebenfallS daselbst anwesenden, ihm wohlbekannten Bewohner von Großenhain bemerkte, hat er schleunigst den Platz verlassen und in die Nebenstube sich gefegt. Der betreffende Augenzeuge hat ihn später noch dort gesehen. Sollte Herr Geyer das Restaurant etwa in der Absicht besucht haben, um — sozusagen — „nur Local zu schinden?“ Das macht er doch Niemandem weiß.

Das Tuch- und Buckskin-Geschäft
Berlinerstraße 142 **von Wilhelm Scheffler** Berlinerstraße 142
empfehl seiner werthen Kundschaft von Stadt und Land eine sehr große Auswahl in **Tuchen und Stoffen** in verschiedenen Mustern und Qualitäten, z. B. ganz dunkle Stoffen, zu **Confirmanden-Anzügen** passend, bei billigster Preisstellung.

Pfannkuchen
von bekannter Güte mit verschiedener Füllung empfiehl **Fastnachts-Dienstag** von früh Morgens bis Abends ununterbrochen warm hochachtungsvoll
Bernhard Kröner.
Albertstraße 585.

Grosse grüne Heringe
von der deutschen Küste, à Pfd. nur **12 Pfg.**, treffen wahrscheinlich Dienstag wieder ein bei **F. O. Ziegler.**
Reinen Apfelwein,
zur **Cur**, sowie als **Tischwein**, von bekannter Güte, à Liter 40 Pfg., in Gebirgen billiger, empfiehl **R. Hiller.** Rahmenplatz.

Gesangbücher,
dauerhaft gebunden, das Stück von **1 Mark 50 Pf.** an.
In sämmtlichen Ausgaben halte großes Lager und empfiehle gleichzeitig als passende **Confirmanden-Geschenke**
Gesangbücher
in Leder und Sammet mit schönen Beschlägen zu billigsten Preisen.
Arthur Hentze.
Buchhandlung.
Fastnachts-Dienstag empfiehl von früh an
Pfannkuchen
mit verschiedener feiner Füllung, glasirt und unalastirt, sowie
Spritzkuchen
à Stück 6 Pfg., ungefüllte Pfannkuchen à Stück 5 Pfg., die
Conditorei von Th. Güttel.

Formulare
Erhebungs-Protokollen
empfehl den Herren **Gemeindevorständen** die **Exped. d. Bl.**
Fahrmachts-Anzeige.
Ich mache hiermit das Publikum von Stadt und Land darauf aufmerksam, daß ich tiefen **Fahrmacht** in meinem Lokal **Sütplatz** eingerichtet habe und empfehle **sämmtliche Fischwaren**, als: **Frisc marin. Mal, Mal in Gelée, Elbing, Niesen-Bricken, Senf, Gewürz- und marin. Seringe, Bratheringe, Süße-Delicatessen-Seringe, Nollheringe, feinste Kräuter-Anchovis, russ. Sardinen, geräuch. Speck-Mal, feinste Kieler Speck-Büchlinge** und stets frisch geräucherte **Seringe**, sowie **sämmtliche Südfruchtwaren.**
Herm. Bader, Sechshandlung.
Kleine Lindengasse.
Pfannkuchen
mit verschiedener Füllung empfiehl
Moritz Stendte, Bäckermfr.
Frisc, grüne, große Heringe
à Pfd. 12 Pfg. treffen heute ein bei
F. J. Probst.

Allen lieben Freunden und Nachbarn, welche während der Krankheit und nach dem Heimgange unserer werthen Tante, Frau

Johanna Friederike verw. Stadtrath Schumann geb. Taupitz,

uns ihre warme Theilnahme durch Wort und Schrift bewiesen und die Entschlafene noch im Tode ehrten, sagen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Grossenhain, am 19. Februar 1887.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Dahinscheiden unserer guten, unvergesslichen Mutter, Schwieger- und Grossmutter, Frau

Auguste Wilhelmine Raspe geb. Prautsch

aus Hohenleipisch, fühlen wir uns verpflichtet, der Gemeinde Folbern für den grossen Blumenschmuck und die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Insbesondere Dank auch Herrn Diaconus v. Feilitzsch für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte der Religion, sowie Herrn Lehrer Hennig für die erhebenden Traueresänge. Alles hat unsern wunden Herzen so wohl gethan. Dir aber, theure Entschlafene, rufen wir noch nach:

„Ruhe sanft! Auf Wiedersehn!“

Folbern, Döbeln, Mühlberg, Detmold und Hohenleipisch, am 16. Februar 1887. Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlichen Dank

für die Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unseres lieben Bruders, Schwagers, Neffen

Otto Wilhelm Hofmann, welcher seinen Tod durch Ueberfahren in seinem Beruf am 9. d. Mts. fand und seinen Eltern im 20. Lebensjahre folgte. Herzlichen Dank sämmtlichen Beamten und Dienstpersonal für die Theilnahme an unserem grossen Schmerze, Dank, herzlichen Dank Herrn Amtsverwalter H. Hänsel, Kalkreuth, für die grosse Aufopferung und liebevolle Theilnahme an seinem Begräbnisse. Desgleichen Herrn Voigt, Reierhof Kalkreuth, desgleichen Frau Müller, Grossenhain, für die liebevolle Aufnahme, die uns zu Theil wurde. Dank Herrn Diaconus v. Feilitzsch. Grossenhain, für die trostreichen Worte am Grabe. Möge der barmherzige Gott Sie für diese Liebe segnen und vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren. Theurer Bruder, „RUHE SANFT!“

Leipzig, den 17. Februar 1887. Volkmarndorf, Hohburg, Losswig, Kalkreuth, Anna Lehmann als Braut. Karl Hofmann im Namen sämmtlicher Geschwister u. Verwandten.

100.000 M. sind gegen gute Hypotheken u. bill. Zinsfuß günstig auszuleih. Off. Postamt Böbten b. Dresden lag. D. F. S. erbeten.

6000 bis 7500 M. Mündelgelder sind zu 4% am 1. Mai d. J. auf sehr gute Hypothek auszuleihen. Adressen unter H. R. 6000 in der Exped. dieses Blattes abzugeben.

Sächsische Fechtschule (Verband Gröditz).

Sonntag den 27. Febr. Vorm. 11 Uhr: findet im Hotel „Stadt Petersburg“ zu Dresden, an der Frauenkirche, die

Landes-Generalversammlung statt, wozu alle Mitglieder des Verbandes schriftlich eingeladen werden. Der Verbands-Obersechmeister.



Atelier für künstliche Zähne, ganze Gebisse, Plombirungen, Reparaturen jed. Gebisses etc. Solide Ausführung, billigste Preise.

Ottomar Kirsch. Johannis-Allee, Hôtel de Saxe gegenüber.

Bengalische Fackeln für Theater- und sonstige Aufführungen empfiehlt G. Bretschneider. Drogenhandlung.

Gewerbe-Verein Großenhain.

Sonnabend, den 26. Februar 1887:

Vereins-Versammlung im Hôtel de Saxe.

Anfang 8 Uhr.

Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen. 2) Vortrag über D. Martin Luther's Stellung zu Handel und Gewerbe seiner Zeit von Lic. theol. Dr. Buchwald, Diaconus in Zwickau.

Der Gesamt-Vorstand. Commerzienrath Buchwald, Vors.



Heute, Montag den 21. Febr., Abends 8 Uhr:

Versammlung

im Restaurant zum Kronprinz bei Herrn Freher. Der Verbands-Obersechmeister.

Tauf-, Trau- u. Todten-Nachrichten

empfiehlt den Herren Kirchenbüchföhren die Expedition d. Bl.

Jahrmakts-Anzeige.

Weisswaaren-, Wäsche- u. Gardinenlager.

Engl. Tüllgardinen voigtl. Zwirngardinen à Mtr. schon von 30 Pf. an, à Mtr. von 25 Pf. an,

gestickte Damenröcke u. Beinkleider, weisse Bettzeuge in 1/4 u. 1/2, in Satin u. Damast, Oberhemden, Einsätze, Herrenkragen u. Manschetten, Stickereien in allen Preislagen,

Bettdecken in weiss und farbig, Dowlas, Shirting, Piqué, Hemdentuche etc. etc., Congressstoff, Filetquiperdecken und Spitzen.

Ferner bringe ich auch diesmal einen grösseren Posten

Gardinenreste, passend im Muster von 1-3 Fenster, unterm Selbstkostenpreise zum Verkauf.

C. Otto Ihle jun. aus Auerbach i. V.

Stand: Nur Eckbude im Mittelgang der Weisswaaren-Reihe.

Während des Marktes Achtung! sowie im Geschäftlocal: an der Kirche. Poststrasse 96.

Empfehle einen großen Posten Steingutwaaren, bleifreier Glasur, zu billigsten Preisen. Speiseteller von 10 Pf. an. Auch ist eine große Sendung Namenstassen eingetroffen.

Wilhelm Otto. Porzellanhandlung.

Dresdner Schuhwaaren.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum von Großenhain und Umgegend zur freundlichen Notiz, daß ich auch diesen Markt mit einer großen Auswahl eleganter, sowie gut gearbeiteter Schuhwaaren feilhalten werde und bitte ich, daß mir seit so vielen Jahren geschenkte Vertrauen auch dieses Mal zu bewahren.

Achtungsvoll F. M. Rose. Stand: Neumarkt, kenntlich an der Firma.

Zum bevorstehenden Jahrmakkt

empfehle mein reichsortirtes Cigarren-, Cigarretten-, sowie Rauchtaklager, ferner bringe ich mein Rauchtakfüllenslager, als Cigarrenspitzen, Abschnider, Cigarren- und Cigarrettenetuis, in Erinnerung. Santabate, Schnupftabate, stets frisch, gebe zu Engrospreisen ab.

A. Köhler, Rathhaus.

Befangbücher

kauft man am billigsten und schönsten in der Buchbinerei von Hermann Timmerhoff. Frauenmarkt 377. Namen u. Jahreszahl werden unentgeltl. aufgedruckt. Kalender, soweit der Vorrath reicht, zu ausnahmsweise billigen Preisen, empfiehlt d. Ob.

Der Gesangs-Komiker.

Ausgewählte Couplets, Duette, Soloscenen etc. mit Pianoforte-Begleitung. 20 Bde. (Bd. 18-20 neu) à 1 Mk. Inhaltsverzeichnis gratis u. franco.

Die besten Declamationen und komische Vorträge für frohe Menschenkreise. 9. Auflage. Preis 1 Mark 50 Pf.

Des Menschen Leben und Gesundheit. Ein Haus- und Familienbuch von A. Schroot.

Vollständig in 10 Lieferungen à 50 Pf. Heft I gratis und franco.

Die Bauchrednerkunst von G. Lund. Mit Illustrationen. Preis 50 Pf. Leipzig. C. A. Koch's Verlag.



Zur Vermittelung von Versicherungen bei der

Kgl. Altersrentenbank

halte mich bestens empfohlen und stehe mit Ausgabe von Prospecten und Anmeldeformularen, sowie zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft gern zu Diensten.

Heinr. Rich. Weber. Lottericollecteur.

Jedermann bestelle zur Probe

für Monat März Sächsischer

Landes-Anzeiger.

Unparteiische Zeitung mit täglich einem besonderen Unterhaltungsblatt.

- 1. Sonntagebblatt zum Landes-Anzeiger, 2. Illust. 8-seit. Unterhaltungsblatt, 3. Kleine Bottschaft, illustriert, 4. Sächsischer Erzähler, 5. Sächsische Gerichtszeitung, 6. Sächsisches Allerlei, illustriert, und 7. mit dem humoristischen Extrablatt Lustiges Bilderbuch,

welches jede Woche 8 Seiten (auf feinstem Papier) reich illustrierten Unterhaltungsstoff in der Manier der Fliegenden Blätter bietet.

Der sächsische Landes-Anzeiger kostet einschließlich seiner sieben Beiblätter nur 70 Pfg. für den Monat März. Jede Postanstalt nimmt Bestellungen entgegen. (Nr. 4850 der Postzeitungs-Preisliste für 1887). Jeder neubestehende Abonnent erhält gegen Einzahlung der Abonnements-Duittung und beigefügte 10-Pfg.-Marke für Porto die Nr. 1-9 des illustrierten Unterhaltungsblattes, welche u. A. den Anfang des spannenden Criminal-Romans „Der Brennarzt“ enthalten, sowie ein Exemplar des illustrierten Kalenders des Sächsischen Landboten (84 Seiten 4° in Umschlag geb.) gratis geliefert.

Zum bevorsteh. Jahrmakkt mache die geehrten Bewohner von Großenhain und Umgegend wieder auf eine Partie

Ausschuss-Porzellan

aufmerksam. Bruno Lange, Porzellanmaler aus Wittweida.

Stand vor der Weinhandlung Kirst & Co.

Perlen-Tailleinsätze Westen Rockeinsätze

sowie andere Besatz-Neuheiten sind wieder in reizenden Dessins eingetroffen und empfiehlt billigst

Otto Kaiser. Grossenhain.

Jahrmarkts-Anzeige.

Tuch- und Buckskin-Handlung

Frauenmarkt 378. **Friedrich Theodor Scheffler** Frauenmarkt 378.

Der Verkauf findet, wie gewöhnlich, nur in meinem Geschäftslocal, Frauenmarkt 378, statt.

Bettfedern u. Daunen

in den vorzüglichsten Qualitäten, sowie fertige gute neue

Federbetten zu bekannt billigsten Preisen empfiehlt **Adolph Lochner.**

Moderne Seiden-, Plüsch-, Sammet-Bänder

in reicher Auswahl, spanische Shawls, Spitzen und dergl. empfehle ich während des Jahrmarktes in der zweiten Reihe vom Rathhaus zu wirklich billigen Preisen. **M. Schiesser.** Leipzig.

Reinwollene schwarze Cachemires,

doppeltbreit, anerkannt vorzügliche Qualitäten in allen Preislagen. Die alte Elle zu: 80 Pf., Mk. 1.00, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.00, 2.50, 2.80.

Neuheiten in schwarzen reinwollenen **Fantasie-Stoffen.**
J. Schimpfky.

Dresden. V. Baumgarten, Dresden.

Meiner werthen Kundschaft von Großenhain und Umgegend, theile ich hierdurch mit, daß ich während des Jahrmarktes in meiner Bude vis-à-vis vom goldenen Löwen, **Hauptreihe** mit

wollenen Waaren,

Professor Doctor Jägers Normal-Hemden, Hosen und Jacken, Männer- und Frauenhemden von bekannter Güte,

Damen- und Kinderschürzen, seidnen Tüchern in weiss u. bunt, woll. Röcken für Confirmanden und dergleichen feilhalte, und bitte bei Bedarf um gütige Berücksichtigung. **D. O.**

Meine große Auswahl in neuen weißen stanbfreien Bettfedern

bringe zum Jahrmarkt in empfehlende Erinnerung. **Billige Preise.** **T. Engelmann.** Lindenplatz 290.

Teu trifft frisch ein **Kinder-Norddeyer Seedorsch**, à Pfd. 25 Pf., **frische grüne Heringe**, à Pfd. 15 Pf., in der Fischhandlung von **Hermann Vaber.**

Bemusterte Offerten gewünscht in gelb Oeltuch zum Verpacken sub. 328 durch die Annonc.-Exp. v. **B. Schöneberg.** Hamburg.

Ein schöner Flügel

ist preiswerth zu verkaufen in Nr. 12 zu Thiendorf.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher 2thüriger **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen. Zu erf. b. **Hrn. Gröbel.** Berlinerstr.

Ein gutgehaltener **Kinderwagen** ist billig zu verkaufen. Berliner Str. 523B, II.

Eine große **Wachswanne**, passend zum Schweine-Abbrühen, ist zu verkaufen **Amalien-Allee 564.**

Gesucht wird ein nicht zu junges **Pferd** (Doppel-Pouly), welches gewöhnt ist, allin ruhig vor dem Wagen stehen zu bleiben. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Ein gutes **Arbeits-Pferd** ist zu verkaufen **Berliner Str. 512 B.**

Eine starke **Kuh**, worunter das Kalb steht, ist zu verkaufen in Nr. 9 zu Großschütz.

Eine **Kuh**, worunter das Kalb steht, ist zu verkaufen in Nr. 12 zu Döschütz.

Eine **Kuh**, worunter das Kalb steht, ist zu verkaufen in Nr. 3 zu Peritz.

Zwei hochtragende **Ziegen** sind zu verkaufen in Nr. 45 zu Bauba.

Gelbe und weiße Cochin-Fühner sind zu verkaufen in Nr. 37 A zu Walba.

Ein schöner starker **Zughund** mit **Geschirr** ist billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Schlosser** wird sofort gesucht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein **Stellmachergeselle** erhält dauernde Arbeit nachgewiesen in der Herberge zur Heimath in Großenhain.

Einen Schneidergehülfen sucht für dauernde Arbeit **Karl Giesler,** Schneidermeister. Schönfeld b. Gr.

Ein Knabe, welcher **Stubenmaler** und **Ofensetzer** werden will, kann in die Lehre treten **Schloßplatz 306.**

Musik.

Gesittete Knaben, welche Lust haben, die Musik zu erlernen, finden praktische und theoretische Ausbildung in meinem **Chore.**

Ortrand. **K. Wollschner,** Stadtmusikdirector.

Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat die **Stellmacherei** zu erlernen, findet ein Unterkommen bei **Emil Rudolph,** Stellmachermstr. (Früher Döhner.)

Ein **Korbwagen**, einigmal gefahren, ist ganz billig zu verkaufen **b. Dd.**

Ein junger Mensch wünscht zu Ostern als **Lehrling** in ein kaufmännisches Geschäft einzutreten. Offerten unter **E. H.** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Einem Sohn rechtlicher Eltern, welcher nächste Ostern die Schule verläßt und Lust hat **Gerber** zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen ein tüchtiger Lehrherr nachgewiesen werden. Näheres bei **R. Dehnicke.** Weißen. Kärwannisstraße.

Ein guter gesitteter Knabe, welcher Lust hat **Schneider** zu werden, kann Ostern in die Lehre treten bei **Herrmann Pehold,** Schneidemeister in Felsberg.

Ein Knabe, welcher Lust hat die **Schneiderei** zu erlernen, findet Ostern gutes Unterkommen bei **Seiwald Gröhl.** An der Kirche.

Ein **Schmiedelehrling** wird unter günstigen Bedingungen zu Ostern dieses Jahres gesucht von **H. Fischer,** Schmiedemstr in Zeitheim.

Ein junger **Appreturarbeiter**, der möglichst Obergeser war, wird pr. sofort gesucht durch die Exped. d. Bl.

Ein **Schirrmeister** und **Mägde** werden zu mieten gesucht durch **Ernst Hönicke.** Meißner Str. 451.

Ein **Ochsenjunge**, der Ostern die Schule verläßt, wird zu mieten gesucht im Gute **Nr. 1 zu Rasseböhla.**

Zwei Pferdeknechte Rittergut Walda. sucht sofort

Ein ordnungsliebendes, solides **Mädchen**, welches Lust und Liebe zu Kindern hat, wird sofort in **leichten Dienst** gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein junges, anständiges **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, wird den 1. März oder 1. April a. c. zu mieten gesucht. Wo? ist zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

Ein **tücht. solides Hausmädchen**, möglichst vom Lande, wird zum 1. März gesucht **Meißnerstraße 397.**

Musverkauf.

Alle die in dem **Möbel-Magazin von Moritz Westland** befindlichen **Polster- und Tischlermöbel, Spiegel, Spiegeltoiletten, Holzschnitzereien, Koffer und Taschen etc.** sollen zu herabgesetzten Preisen verkauft werden.

Möbellager von Ernst Günther,
Naundorfer Strasse 212. Zweites Haus vom Lindenplatze.
Eigene Möbel-Tischlerei, Tapezirer-Werkstatt.
Grosses Lager vollständiger Ausstattungen.
Reelle Bedienung, möglichst billige Preise.

Markt Großenhain. Stand: Naundorfer Straße, am Lindenplatze.
Halt! 50 Pf. jedes Stück!

Grosse Auswahl in Haus- und Küchengeräthen, emaillierte, lackirte und blanke **Blechwaren**, z. B. Eimer, Fässer, Gießkannen, Waschbreter, Melkgelten, Küchenrahmen u. s. w. Für wasserdichte Waaren wird garantiert.
Bitte aufs Budenschild zu achten.

Jahrmarkts-Anzeige.

Meiner werthen Kundschaft von Stadt und Land zeige hierdurch ganz ergebenst an, daß ich zum bevorstehenden Jahrmarkt nicht feilhalte, sondern nur in meinem Geschäftslocal, **Naundorferstrasse 191,** verkaufe.

Hochachtungsvoll **Naundorferstr. 191. Agnes verw. Nagel.** Naundorferstr. 191.

Tapeten! Tapeten! Mein reichhaltiges **Tapeten-Lager** empfehle einem geehrten Publikum von Stadt und Land zur gütigen Berücksichtigung. **Wiederverkäufern** gewähre **Rabatt.**

Emil Seyferth, Maler. Lindenstraße 228.

NB. Praktische, verstellbare **Treppenhaus-Leitern** der Obige. empfiehlt

Grossenhainer Männergesangverein.

Montag, den 28. Februar c.,
öffentlicher Familienabend
im Hôtel de Saxe, bestehend in Concert und heiteren Gesangsvorträgen.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang präcis 8 Uhr.
Eintrittsbillets mit Programms à 40 Pf. sind vorher zu haben bei A. Köhler, Rathhaus, und J. Wurach, Neumarkt. — Kassenpreis 50 Pf.
Nach der Aufführung **BALL.**
Der Vorstand.

Casino zu Naundorf.

Fastnachtsdienstag, den 22. Februar a. c.,
im Gasthose daselbst:

große Abend-Unterhaltung,

bestehend in
Concert und Theater mit darauf folgender Ballmusik,
zum Besten der Hinterbliebenen des verunglückten K. Wauer.

Billets à 25 Pf. sind zu haben bei Herrn Friseur Matthes, im Cigarrengeschäft des Herrn D. Nätzer, im Gasthaus zur Stadt Dresden und im Gasthof zu Naundorf. — Abendkasse 30 Pf.
Kassenöffnung 7 1/2 Uhr. — Anfang 8 Uhr.
Der Vorstand.

Gasthof zu Naundorf.

Sonntag, den 27. Februar c.:

Gesangs-Concert vom Turner-Sängerchor.

Billets à 40 Pf. sind vorher im Gasthof zu Naundorf, sowie bei M. Wurach, Restauration „Gute Quelle“, zu haben. — Abends an der Kasse 50 Pf. — Programm beim Eintritt.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.
Nach dem Concert ein **Tänzchen.**
Der Reinertrag ist zu wohltätigen Zwecken bestimmt.
Der Vorstand.

Hamann's Biersube.

Während des Vieh- und Jahrmarktes:

Großes Concert u. Vorstellung

ausgeführt von den Mitgliedern der Dresdner Variété-Gesellschaft Kossner, bestehend aus 5 Damen und 2 Herren.
Zur Aufführung gelangen die neuesten Pièces-Ensembles, Märsche, Duets und Couplets. — Einem zahlreichen Besuch entgegengehend, zeichnet hochachtungsvoll
Rich. Kaula.

Ein ordnungliebendes kinderloses Ehepaar kann **freundliche Wohnung** unentgeltlich erhalten, wenn dasselbe geringe häusliche Verrichtungen übernimmt. Zu melden unter **T. T.** in der Exped. d. Bl.

Für ein junges Mädchen wird für 1. April **Stellung** gesucht. Näheres Weisner Str. 459.

Ein ordnungliebendes, junges **Dienstmädchen** wird baldigst zu mieten gesucht. Näheres Berliner Str 513 B, I.

Eine **Wohnung** in Mitte der Stadt wird von ruhigen Leuten Ostern zu beziehen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter **A. A. 111** an die Exped. dieses Blattes erbeten.

Der in meinem Hause, Frauenmarkt 277, in guter Lage befindliche **Laden** mit **Wohnung** nebst Zubehör wird am 1. October d. J. pachtfrei. Werthe Restecanten wollen sich behufs näherer Auskunft gefl. an die Unterzeichnete wenden.
Amalie verw. Tjarfs.
Frauenmarkt 277, 1 Treppe.

Ein geräumiges **Parterre-Logis**, auf Wunsch mit größerem Kellerraum, und ein desgleichen **Hinterlogis** sind zu vermieten und können Ostern bezogen werden. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein **Oberlogis** im Preise von 100 Rm., sowie ein **Unterlogis** im Preise von 75 Rm. zu vermieten äußere Weisner-Str. 426.

Zum **Mitbewohnen einer hübschen Wohnung** (Wohn- und Schlafzimmer) wird ein anständiger Herr gesucht. Auskunft giebt die Exped. d. Bl.

Ein anständiger Herr kann freundl. **Logis** und **Kost** erhalten Amtsstraße 482, 1 Tr.

Zwei Herren können freundliche **Schlafstelle** erhalten. Siegelgasse 234.
Ein oder zwei **Schüler** können freundliche **Pension** erhalten. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Eine freundliche **Wohnung** (1. Etage) nebst allem Zubehör ist zu vermieten und 1. April zu beziehen.
R. Schomer. Kleinraschütz.

Seine Weinstube
empfiehlt zum bevorstehenden Jahrmärkte einer geneigten Beachtung.
Achtungsvoll
Emil Richter. Kirchplatz.

Restauration z. Heimath.
Zum Jahrmarkt erlaubt sich seine **schönen Restaurations-Localitäten** dem den Markt besuchenden Publikum laus angelegentlichste zu empfehlen. Für **gute Speisen** und **Getränke** wird bestens Sorge tragen
Hermann Hilbig.

Hôtel z. goldnen Löwen.
Heute, Dienstag, **Schlachtfest**: früh von 1/2 9 Uhr an **Wellfleisch**, später **Blut- und Leberwurst.**
Ergebenst **S. Hauptmann.**

Weinberger's Restaurant.
Das beliebte **helle Würzburger Bürgerbräu** (Ehr. Hof) empfiehlt von heute Abend ab einer gütigen Beachtung **Fr. Weinberger.**
Gleichzeitig empfehle meine **Warmeriegelbahn** zur gefälligen Benutzung.

Schillerschlößchen.
Heute, Fastnachts-Dienstag, ladet zur starkbesetzten **Ballmusik** freundlichst ein
J. Förig.

Rathskeller.

Heute, zum Fastnachts-Dienstag von Abends 7 Uhr an, sowie während des Vieh- und Jahrmarktes, Mittwoch, Donnerstag und Freitag:
großes humoristisches

Gesangs-Concert und Vorstellung

von der bestrenommirten Concert-Gesellschaft
„Maxa“ aus Dresden,
bestehend aus 6 Damen und 3 Herren unter Mitwirkung des beliebten Vielerfängers und Gesangshumoristen Herrn Busch, und des Charakterkomikers Herrn Münch, sowie Auftreten des Mimikers Herrn Taulat in seinen Darstellungen berühmter humoristischer Persönlichkeiten. **NEU!** Auftreten von nur guten Kräften. Zum Vortrage gelangen **Lieder, Couplets, Duets u. Ensembles.**
Für gute **Speisen** und **Getränke** wird bestens Sorge tragen und ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein
H. Mangold.

Stadt Dresden.

Heute, Dienstag, und während des Jahrmarktes, Mittwoch, Donnerstag und Freitag:

Grosses Künstlerconcert

ausgeführt von der mit großem Beifall aufgenommenen
Künstler-Truppe Rosenberg,
bestehend aus 5 Damen und 3 Herren.
Zum Vortrage gelangen die neuesten **Lieder, Couplets, Duets u. s. w.** Dem geehrten Publikum von Großenhain und Umgegend einige genussreiche Abende versprechend, ladet ergebenst ein
Ed. Rosenberg, Director. **Th. Neumann.**

Hotel z. Gesellschaftshause.

Heute Dienstag und folgende Tage:

Grosses humorist. Gesangs-Concert

ausgeführt von der überall mit großem Beifall aufgenommenen Concertsänger-Gesellschaft **Martha aus Dresden.**
Da sich die Gesellschaft überall des besten Renommés erfreut, sieht einem zahlreichen Besuche entgegen
A. Morgenstern.

Bairische Bierhalle.

Während des Vieh- und Jahrmarktes, Mittwoch, Donnerstag u. Freitag:

grosses humoristisches Gesangs-Concert,

ausgeführt von der hier mit dem größten Beifall aufgenommenen Sängergesellschaft des Herrn **Emil Rückert** aus Dresden.
Um freundlichen Zuspruch bittet
Paul Leschke.

Zum Kronprinz.

Heute, Dienstag, von Nachm. 3 Uhr an **Kaffee u. Pfannkuchen.** Es ladet ergebenst ein
Rob. Freyer.

Ehrig's Etablissement,

Bobersberg.
Heute, Fastnachtsdienstag, **Schlachtfest**: von 9 Uhr an **Wellfleisch**, später verschiedene Sorten **frische Wurst.** Nachmittags **Kaffee** und **Pfannkuchen.**
Abends von 7 Uhr an:

Ballmusik
vom **Trompeterchor,**
wobei ich mit **Bratwurst** und **Sauerkraut** und Anderem mehr aufwarten werde.
Ergebenst **J. Ehrig.**

Gasthof zu Kleinraschütz.
Heute, Fastnachts-Dienstag, **Bratwurstschmauz** und **Ball**, wozu hiermit ergebenst einladet
R. Ullmann.

Gasthof zu Göhra.
Am Fastnachts-Dienstag ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein
M. Däweritz.

Gasthof zu Roda.
Heute, Fastnachts-Dienstag:
starkbesetzte Ballmusik.
Zu **Kaffee, Pfannkuchen, guten Speisen, ff. Bieren** ladet freundlichst ein
W. Probst.

Gasthof zu Raden.
Fastnachts-Dienstag, den 22. Februar, **Tanzvergnügen**, wozu freundlichst einladet
W. Sönike.

Gasthof Frauenhain.

Fastnachts-Dienstag, den 22. Febr., **Tanzvergnügen**, wozu freundlichst einladet
Dr. Reusch.

Gasthof Walda.

Heute, Fastnachtsdienstag, **gutbesetzte Tanzmusik**, wozu freundlichst einladet
R. Seyffert.

Dem Fräulein **Anna Haase** in Neu-seußlich zu ihrem morgenden Wiegensfeste die besten Glückwünsche.

Liebe Anna, Du wirst Dich nicht lange bedenken, Uns ein Paar **Cassen Kaffee** einschenken Und die Fastnacht **Pfannkuchen** dazu, Dann sind wir froh und wohlgemuth.
Nun rath' einmal.

Verloren wurde Montag früh von **Wahlitz** bis an die Ziegelei ein **vernickelter Sporen.** Man bittet, denselben im **Gasthose zu Wahlitz** abzugeben.

Eine am Sonnabend in der Stadt verlorene **Achsmutter** bittet man abzugeben
Berlinerstraße 531 B.

Ein gelber **Hund** mit schwarzer Schnauze (Dachshund) ist zugelaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Künstliche Haar-Arbeiten,
als: **Uhrketten, Armbänder, Broschen, Ringe** etc., werden billig und sauber gearbeitet im **Friseurgeschäft von Max Pügnor.**

Großenhainer Getreidepreise
vom 19. Februar 1887.

85 Kilo Weizen	13 Mark	— Pf.	bis 13 Mark 50 Pf.
80 „ Roggen	10 „	40 „	— „
70 „ Gerste	9 „	50 „	9 „ 80 „
50 „ Hafer	5 „	70 „	6 „
75 „ Heidekorn	9 „	20 „	9 „ 30 „

Zufuhre 175 Hectoliter.
1 Kilo Butter 1 Mark 60 Pf. bis 1 Mark 80 Pf.

Gegründet 1857!

Gegründet 1857!

Carl Voigt

Schneider-Geschäft- und Damenmäntel-Fabrik

Frauenmarkt Nr. 322
empfeht zum bevorstehenden Jahrmarkt

sein großes Lager in allen Bekleidungs-Artikeln.

Herren- und Knaben-Garderobe.

Herren-Anzüge 18 bis 60 Mk., Knaben-Anzüge von 2,50 Mk. an bis zum feinsten Anzug.
Confirmanden-Anzüge von 15 Mark, Winter-Heberzieher von 15 Mark an.

Für Damen:

Regenmäntel in versch. Façons v. 6--30 Mk., Regenmäntel für Mädchen in allen Größen, Confirmanden-Jaquets v. 5 Mk. an.

Neueste Confections-Stoffe, Knöpfe, Posamenten

Ich bin in den Stand gesetzt, billiger zu verkaufen als jede marktschreierische Concurrnz.

Der Verkauf findet während des Marktes nur in meinem Geschäftslokal statt.

Carl Voigt, Frauenmarkt 322.

Aeltestes Geschäft am Platze!

Das Schnittwaarengeschäft von C. F. Körber
(früher Flehsig) Frauenmarkt Nr. 283

empfeht:	per Elle	per Elle	per Stück
Cachemir, schwarz u. bunt	65 Pf. an	Bettzeug	25 Pf. an
Eustre	30 " "	Handtücher	20 " "
Lama, reine Wolle	90 " "	Zaillenfutter	18 " "
Halblama	40 " "	Reffelfutter	15 " "
Hemdenlama	25 " "	Gaze	15 " "
Barhent	20 " "	Seidene u. halbseidene Tücher	50 Pf. an
Viber	20 " "	halbwoll. Tücher	45 " "
Shirting	16 " "	wollene Tücher	85 " "
Biqué	30 " "	Taschentücher	9 " "
Dowlas	30 " "	wollene Socken	50 " "
Dberl. Leinw.	50 " "	woll. Strümpfe	100 " "
1/2 br.	50 " "	woll. Vorhemden	85 " "

Multum-Röde und Hosen von M. 1,20 an, wollene Strickgarne à Viertel von 48 Pf. an, Kragen, Manschetten, Vorhemden, Schlipse, Hüfchen zc. zc. zu den billigsten Preisen.

Sehr wichtig für Jedermann!

Zu diesem Markte verkaufe ich: Nellenzwirn 1 Dkb. 50 Pf., 6 Dkb. 2 M. 75 Pf., 200 Yard 1 Dkb. 1 M. 20 Pf., 1000 Yard 1 Dkb. 3 M. 25 Pf. und in Lagen billigst, Hanfzwirn 1 Strähn 20 Pf., 4 Strähn 65 Pf., Hanfzwirn auf Knäueln 1 Dkb. 45 Pf., 4 Dkb. 1 M. 50 Pf., nur beste Waare. Nähmaschinenseide 12 Deken 75 Pf., Knopflochseide 1 Dkb. Nüfchen 25 Pf., Einfassborden Stück 30--50 Pf., Kleiderschnuren 10 Meter 20 und 25 Pf., 20 Meter 45 und 60 Pf., 100 Meter 2 M. und 2 M. 25 Pf., Wiebelgarn 2 Knäuel 25 Pf., Zeichengarn, Häfelgarn, Wäscheknöpfe in Zwirn, Leinen und Nickel 1 Dkb. von 5 Pf. an, Schnürfengel 12 Dkb. von 75 Pf. an, beste Stechnadeln 5 Loth 25 Pf., englische Nähnadeln 100 Stück in 4 Nummern 25 Pf., Goldfadenband, Einziehligen, Zadenlügen 3 Stück 25 Pf., Stickerien, Spitzen, Seiden- und Sammetband, Herren-Schlipse in großer Auswahl, sehr billig, gefärbte Buchstaben, auf Wäsche zu nähen, 1 Dkb. 10 Pf., Vorhemden 60--70 Pf. das Stück, und Gummifragen, Manschetten und passende Knöpfe dazu, sowie andere Artikel.

R. Gruss aus Dresden.

Stand: Innere Naundorfer Straße, am Eingang der Marktgaße.

H. BIRAM.

Confirmanden-

Anzüge

von 10,50 Mk. bis 20 Mk.

Confirmandinnen-

Jaquets, Jäckchen u. Regenmäntel

von 2,50 Mk. bis 10 Mk.

!! Schwarze Cachemire !!

doppeltbreit, reinwollne, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180 bis 350 Pfg.

Seiden-, Modewaaren- u. Leinen-Manufactur.

Herren-, Damen-, Mädchen- und Knaben-Garderobe.

Hierzu eine Beilage.

Alleinige eigene Fabrication am Platze!

Alleiniges größtes Lager am Platze!

Photograph. Atelier von R. Meyer's Nachf. (Adolf Michaelis) Johannis-Allee gegenüber Hôtel de Saxe (Ecke d. Amtsgasse). Aufnahmen jeder Art und Größe zu jeder Tageszeit im Atelier und im Freien.

Ausverkauf. Den geehrten Bewohnern von Stadt und Land empfehle bei billigster Preisstellung mein Lager von selbstgefertigten Schuh- u. Stiefelwaaren. Schaftstiefel mit und ohne Doppelsohlen, Herren-Bugstiefel mit und ohne Doppelsohlen, Damen-Lederstiefel, Damen-Bugschuh, Männer- u. Frauenpantoffel. Friedrich Schneider, Walfdamm 656.

Verbesserung der Sehkraft durch Augengläser. Carl Schulze, Opticer aus Bautzen, empfiehlt zum Großenhainer Jahrmarkt seine optischen Waaren einer glüklichen Beachtung; Rodenstock's neue verbesserte Augengläser, welche nur passend für das Auge gegeben werden, Barometer, Thermometer, Milchprober, Krimstecher, Lese-Gläser, Reisszeuge etc. Reparaturen werden gut besorgt. Stand gegenüber der Weinhandlung von Kirst & Co. (an der Oberlausitzer Weinhandhalle) und an der Firma zu erkennen.

Echt blauen Maschinenzwirn in Rollen und Lagen empfehlen unter Garantie für gutes Nähen Wilhelm Schmidt, Färbereimstr. Robert Böhme, Die ältteste und renommierteste Bettfedernhandlung von S. Richter aus Weissen empfiehlt zum Jahrmarkt eine frische Sendung reiner, staubfreier Gänsefedern in Schleich- und Flaumfedern, sowie einen großen Posten fertiger Betten zu den bekannt billigsten Preisen. Niederlage bei Herrn Schneidermeister Seifert, Siegelgasse.

Das grosse Bettfedern-Lager William Lübeck in Altona versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern 60 Pf. das Pfd. vorzügl. gute Sorte 125 „ „ „ „ prima Halbdaunen 160 „ „ „ „ Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

Die Lack- u. Oelfarben-Fabrik von Robert Kirmes Nr. 295 Frauenmarkt Nr. 295 empfiehlt in Lack oder Firnis ganz fein gemahlene Oelfarben zum Anstrich von Fußböden, Möbeln, Fenstern, Türen, Mauerwerk und Gartenmöbeln; Lacke in allen Sorten, für Fußböden, Möbel, Eisen, Korb- und Lederwaaren etc.; Schablonen in allen beliebigen Mustern, Leime in allen Qualitäten, ebenso Maler- u. Maurer-Farben. Der Wahrheit die Ehre. Wer etwas will ersparen, Der schont die Farbe nicht; Was man ausgiebt fürs Streichen, Verint' restirt sich.

Hervorragendes populär naturwissenschaftliches Sammelwerk. Bibliothek der gesamten Naturwissenschaften unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner. Herausgegeben von Dr. Otto Dammmer. - Verlag von Otto Weisner, Stuttgart. Erscheint in Lieferungen à 1 M. Ist prachtvoll und reich illustriert. Abonnements in allen Buchhandlungen.

Möbelmagazin der vereinigten Innungsmeister Neumarkt, Bairische Bierhalle, empfiehlt: Solid gearbeitete Holz- und Polstermöbel, echt und imitirt, reichhaltige Auswahl in Spiegeln, Toiletten-, Rauch- und Servirtischen, Kleider-, Schirm-, Handtuch-, Noten- und Leseständern, Hänge-Etagären, Fussbänken, Gardinenstangen etc. etc. zu geneigter Beachtung. Verkauf zu jeder Tageszeit. Karl Gutmann.

Die Corsetfabrik von Gotth. Appelt aus Dresden empfiehlt zum bevorstehenden Markt ihr großes reichsortirtes Lager nur selbstgefertigter en gros Corsets u. Leibchen en détail (auch große Auswahl für Confirmandinnen) in solidester Ausführung. Preise billig. Stand: Gegenüber der Salzgasse, Eckhude der Weißwaaren-Reihe. Man achte genau auf die Firma. Gotth. Appelt.

Heinrich Kuchling & Co., Dampfzägewerk u. größtes Holzlager für Großenhain u. Umgegend, Rundholzlagerplatz Riesa a. d. Elbe, empfehlen: Märkische und schlesische astreine kieferne Bretter u. Pfosten in vorzüglicher Qualität und gut gepflegt, von 15-70 mm stark und bis 8 m lang. Stiefelige Kiefer als Rundholz, geschnittenes Kantholz, Stollen, Niegel, Bretter u. Pfosten in allen Längen u. Stärken. Fichtene Bretter, Pfosten, Latten, Stollen und Kanthölzer (großer Vorrath) in großer Auswahl und allen Dimensionen, sowie Bauhölzer nach Angabe der Stärken und Längen werden sofort geschnitten. Eiche (rund u. geschnitten), Weißbuche, Rothbuche, Esche, Erle, Pinde und Firschaum in Brettern und Pfosten, vorzügliche Qualität, stets auf Lager. Holzwolle und Sägespäne (harte und weiche) werden fortwährend abgegeben. Fichtene u. kieferne Zaunstängel, Baumpfähle und Schwarten-Abfälle in Gebunden, sowie klar gehacktes Brennholz liefern ins Haus. Wir berechnen billigste Preise und liefern reell und prompt jedes Quantum frei der Verwendungsstelle und bitten um geneigteste Berücksichtigung. Hochachtungsvoll Heinrich Kuchling & Co. Lohnschneiderei wird zu jeder Zeit angenommen.

Scharfgebrannte Mauerziegel, Hohlsteine, Dach- und Firsten-Ziegel, Canal-Ziegel, Drainir-Röhren in verschiedenen Größen empfiehlt zu möglichst billigen Preisen die Ziegelei von Otto Kämpfe. Hatte stets Lager obiger Ziegelforten auf dem Platze der früheren Stadtziegelei. D. O.

Linoleum. Von M. Nairn & Co. Schottland. Größte und bedeutendste Linoleumfabrik der Welt. Kören Erzeugnisse in Konkurrenz mit anderen Fabriken. Echtes Linoleum, welches früher sehr hoch im Preise war, ist jetzt viel billiger, so dass man nicht zögern hat, von milderwertigen Sorten zu wählen. Das beste Linoleum ist das billigste. Musterkollektionen franco! Klinger & Heun, Slegmar i. S., Alleinvertäuf von Nairn's Linoleum an Sachsen, Bayern, Schloßen, Thüringen, Altenburg etc. Man achte auf die Schuh-Markte.

Mondamin zu allerlei Puddings, Milchspeisen, Fruchtgelées, Sandtorten etc. Eingetragene Schutzmarke. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht speciell geeignet; erhöht die Verdaulichkeit der Milch. Auch zur Verdickung von Suppen, Cacao etc. vortrefflich. Mondamin ist ein entöltetes Maisproduct. Fabr. Brown & Polson, L. E. Hoff, London und Berlin C. In Großenhain à 60 Pf. pr. engl. Pfd. in der Apotheke.

Leinen Garn wird zum höchsten Preis gekauft und gegen 1/4 breite echte Hausleinenwand umgetauscht. 1/4 vollroth Bettzeug 40 Pfd., 1/4 Bettzeugrester 25 „ 1/4 Halbseinenwandrester 25 „ 1/4 rein Seinenwandrester 40 „ Oswald Haase. Frauenhain.

Garantirt Ungarweine. rein! Erlauer (wie Vorbezug) M. 1.10, Ungar. Burgunder (sehr taninreich, ärztlicherseits besonders für Magenleiden empfohlen) M. 1.40, Vösslauer M. 1.70, Medicin-Tokayer (in 1/4 Original-Flaschen) M. 1.70, Medicin-Tokayer (in 1/2 Original-Flaschen) M. 1.95 empfiehlt Paul Fischer. Feinsten Astrachaner Caviar, Ural Caviar, amerik. Caviar, mar. Lachs, frisch mar. Aal, Sardines à l'huile, Elbinger Riesen-Neunaugen, Apetit Sylt, Helgoländer Kronenhummer, ächte Christiania Anchovis, Anchovis Paste, Krebschwänze, russ. Sardinen, Scotinen, frische Bratheringe, mar. Heringe, Gewürzheringe, Rollheringe, nordische Kräuter-Anchovis, frisch gesott. Heringe in Gelée, empfiehlt F. J. Probst.

A. Wolter, älteste Kaffee-Rösterei mit Dampftrieb, Lindenau-Leipzig, empfiehlt nach eigener, langjährig bewährter Methode - unter Garantie des feinsten Aromas und größter Ergiebigkeit - hochfein gerösteten Kaffee von vorzüglicher Güte, in sauberster Verpackung und zu civilen Preisen. Verkaufsstelle in Großenhain: Franz Schenke, Lindenplatz. Vorzügl. f. Kinder ist Timpe's Kindernahrung.

Kein Husten mehr! Die überraschende Heilkraft des Zwiebel-saftes in richtiger Zubereitung bei Husten, Lungen-, Brust- u. Halsleiden findet die glänzendste Bestätigung bei dem Gebrauche der Lehmann'schen Zwiebelbonbons. In Packeten à 50 Pf. nur bei F. M. Buchner.

Wilonese, gegen Sommer-sprossen, Verberfleden etc. 1/4 Fl. 3 M., 1/2 Fl. M. 1.50. Dr. Extract, entfernt sofort Bartspuren bei Damen etc. à Fl. M. 2.50. Chines. Haarfärbemittel, zum Färben der Haare. 1/4 Fl. M. 2.50, 1/2 Fl. M. 1.25. Bartpomade, zur schnellen Förderung des Bartwuchses, auch zum Kopfhaarwuchs anwendbar. 1/4 D. 3 M., 1/2 D. M. 1.50. Eau Athenienne, beseitigt das Ausfallen der Haare, befreit den Kopf von den lästigen Schinnen und erzeugt einen starken, kräftigen Haarwuchs, à Fl. M. 1.50. Rothe & Co., Berlin SO. Depot bei A. Weissbach in Großenhain.

Carbol-Theer-Schwefel-Seife v. Bergmann & Co. Berlin S. O. u. Frankfurt a. M. übertrifft in ihren wahrhaft überraschenden Wirkungen für die Hautpflege alles bisher dagewesene. Sie vernichtet unbedingt alle Arten Hautausschläge wie Flechten, Finnen, rothe Flecken, Sommersprossen etc. Vorräthig à Stück 50 Pf. bei Herrn Hugo Hofmann. 9 Pfd. Guts-Butter franco M. 8.50. 9 Pfd. Süßrahm-Tafelbutter M. 10. Ludw. Durst, Kempen, Altpreu.

Hochfeines Haide-mehl, auf Walzen gemahlen, von größter Ergiebigkeit, empfiehlt E. R. Kunert. Bäckerei zu Grödk. Bestes amerik. Petroleum, unversälfcht, hellbrennend und geruchlos, empfiehlt billigst Clem. Hegemeister. Braunkohle empfiehlt noch ab Lager Schulze. Merseburg.

Die... 25. Feb... nachgelass... des Markt... werden... Stellung... 99 Centir... Marktmei... jede gewö... Pläze wi... ihre Befo... darf nur... mit obri... Verkaufst... dings un... von Eitll... falle nebe... 10 Uhr... mit gut... Schloß... kommen... dem Nat... des Jahr... wieder be... noch ni... Schögun... müssen, freundli... der am... Militär... Wie... welche... Dppofiti... dem na... lich die... der Dp... Social... sind im... überale... dürften... Social... dem int... Sachfen... deutche... sind alt... Freisinn... z. B. Le... und B... freisinni... ferner i... Hof geg... gegen t... scheint t... zu habe... wiederg... reichfre... freies... sind lei... demokra... To... in Vert... sechs W... im erste... Cambda... reichstre... dem ha... freisinni... der reie...